

MERKBLATT ZU HECKEN- , FELD UND UFERGEHÖLZ

HECKENTYPEN

Typ 852 = Hecke mit Krautsaum (Nutzungstermin wie EXWI)


Typ 857 = Hecke mit Pufferstreifen (kein Nutzungstermin)

Typ 858 = artenreiche Hecke mit Pufferstreifen in Weiden (kein Nutzungstermin)

⇒ Das Gehölz darf nicht als Wald gelten oder nicht zugleich alle 3 folgenden Faktoren erfüllen: breiter als 12 m, grösser als 800 m² und älter als 20 Jahre sein.

852: ANFORDERUNGEN BFF I

⇒ Voraussetzung: Keine Düngung, keine Pflanzenschutzmittel

GEHÖLZ	
Pflege Min. alle 8 Jahre abschnittsweise auf max. 1/3 der Fläche während der Vegetationsruhe.	 <ul style="list-style-type: none"> ▪ selektiv pflegen ▪ auf den Stock setzen*
<p>*Art. 16 NSchV: In 3 Jahren darf eine Hecke/ein Feldgehölz höchstens zu 1/2 gleichzeitig auf den Stock gesetzt werden. Der gleiche Abschnitt darf frühestens nach 5 Jahren wieder auf den Stock gesetzt werden. Faustregel: nicht mehr als 1/3 oder nie mehr als 10 Meter!</p>	
KRAUTSAUM	
Beidseitig der Bestockung je min. 3 m bis max. 6 m breit. Einseitig nur, wenn auf einer Seite eine Strasse, Mauer, ein Weg oder Wasserlauf oder nicht eigene/gepachtete LN liegt.	
Schnitt: Min. 1x alle 3 Jahre mähen. Schnitttermin wie EXWI, Herbstweide gestattet.	
Weiden: Ab Schnitttermin, vorher Auszäunen.	

852: ANFORDERUNGEN BFF II

⇒ Voraussetzung: Erfüllung Anforderungen BFF I

GEHÖLZ
Min. 2 m breit; Strauch- und Baumarten müssen einheimisch sein.
Ø 5 verschiedene Strauch- und Baumarten pro 10 Laufmeter.
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Min. 20% dornentragende Sträucher oder ▪ Min. 1 landschaftstypischer Baum pro 30 Laufmeter (Umfang auf 1.5 Höhe min. 170 cm)
Als dornentragende Sträucher zählen u.a.: Brombeere, Weissdorn, Wildrosen, Stachelbeere, Sanddorn, Kreuzdorn, Schwarzdorn, etc.
KRAUTSAUM
Nutzung: Max. 2x mähen pro Jahr mit min. 6 Wochen Abstand und Herbstweide gestattet oder Weide ab Schnitttermin gestattet.

852 UND 858: ANFORDERUNGEN VERNETZUNG V

⇒ Voraussetzung: Erfüllung Anforderungen BFF I

GEHÖLZ	
1 Kleinstruktur pro 50 Laufmeter Pro Element (ID Kultur)	▪ Ast- od. Steinhaufen (min. 1 m ² , min. 0.5 m hoch)
	▪ Totholz (min. 60 cm Umfang und als Baum erkennbar)
	▪ Kopfweide mit sachgerechter Pflege (Stammhöhe bei Neupflanzung min. 1m)
858: Zusätzlich Erfüllung Anforderungen BFF II wie 852. Das Gehölz muss ausgezäunt sein.	

852, 857 UND 858: ANFORDERUNGEN LQ

GEHÖLZ
852: Erfüllung Anforderungen BFF I. Keine zusätzlichen Anforderungen.
857: Strauch- und Baumarten müssen einheimisch sein. Pflege gem. Art.16NSchV (s. BFF I).
858: Erfüllung Anforderungen BFF I, BFF II und Vernetzung.
PUFFERSTREIFEN
857 und 858: 3m keine Düngung, keine Pflanzenschutzmittel ausser Einzelstockbehandlung.
857: Kein Nutzungstermin für Schnitt oder Weide; beides gestattet.

BEITRÄGE (alle Zonen)

Heckentyp	BFF I	BFF II	Vernetzung V	Landschaftsqualität LQ	Total Fr./a
852 HEUF/K	21.60	28.40	10	5	65
857 HEUF	-	-	-	20	20
858 aHEUF*	-	-	10	20	30

*nur Gehölzteil beitragsberechtigt → nur Gehölzteil anmeldbar!

DIE WICHTIGSTEN STRAUCH- UND BAUMARTEN (Aufzählung nicht vollständig)

Sträucher (D = mit Dornen)		Bäume	
Brombeere (D)	Mispel gewöhnl. Stein-	Ahorn Berg-	Kirschbaum
Efeu	Mispel Felsen-	Ahorn Feld-	Lärche
Faulbaum	Pfaffenhütchen gemeines	Ahorn Spitz-	Linde
Geissblatt rotes	Rosen (Wild-) (D)	Apfel Wild-	Mehlbeerbaum
Geissblatt Alpen-	Sanddorn (D)	Birne Wild-	Nussbaum
Geissblatt Wald-	Schneeball gemeiner	Birke	Pappel Zitter-(Aspe)
Ginster Besen-	Schneeball wolliger	Buche	Pappel Schwarz-
Hartriegel roter	Schwarzdorn (D)	Eibe	Pappel Silber-
Haselstrauch	Stechpalmen	Eiche	Speierling
Holunder roter	Traubenkirsche	Elsbeerbaum	Stachelbeere (D)
Holunder schwarzer	Waldrebe (Niele)	Erle Schwarz-	Tanne Rot-
Johannisbeere	Wachholder	Erle Grün-	Tanne Weiss-
Kornelkirsche	Weiden versch. Arten	Erle Weiss-	Ulme
Kreuzdorn (D)	Weissdorn (D)	Esche	Vogelbeerbaum
Liguster		Kiefern	Weiden versch. Arten